



Evangelischer Kirchenbezirk
Badischer Enzkreis

Miteinander. Glauben. Feiern.

Newsletter 42 – Dezember 2021

1. Geistlicher Impuls: Gott kommt zu uns und will bei uns wohnen
2. Internetseite zum Strategieprozess ekiba 2032 online
3. Informationen zum Strategieprozess in unserem Kirchenbezirk
4. Dekanat startet neue, kostenlose App für den Informationsaustausch
5. Informationsangebot rund um die Themen Schenken, Stiften und Vererben
6. 24x Weihnachten neu erleben
7. Kirchen im Südwesten bieten adventliche Impulse im Internet vom 1. Dezember bis 9. Januar
8. Lebensgefühl Corona – Studie und Pandem-O-Mat
9. Gottesdienst zum Weltgedenktag für verstorbene Kinder am Sonntag, 12. Dezember
10. Weihnachtsgottesdienst für Trauernde am Freitag, 24. Dezember
11. Gebetswoche der Evangelischen Allianz: „Sabbat - Leben nach Gottes Rhythmus“ vom 9. bis 16. Januar
12. Gebetsanliegen aus unserem Kirchenbezirk
13. Ausgewählte Termine im Kirchenbezirk

1. Geistlicher Impuls: Gott kommt zu uns und will bei uns wohnen

Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR. Sacharja 2,14

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

„Tochter Zion, freue dich!“. In der Adventszeit singen wir dieses Lied in unseren Kirchen und Gemeinden.

„Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR“ (Sacharja 2,14). In Sacharja 2 sieht der Prophet die Zukunft der Völker. Alle Völker sollen nach Jerusalem kommen. Dort wird Gott mitten unter ihnen wohnen. Doch wir sollten uns vor Augen halten, dass Gott nicht erst in der Endzeit kommt. Er kommt schon heute. Er kann bereits heute bei uns wohnen.

Zwischen Festtagsstress und allen Fragen, wie wir Weihnachten in diesem zweiten Jahr der Corona-Pandemie feiern können, geht Gottes Angebot, bei uns zu wohnen, manchmal unter. Nutzen wir diese Advents- und Weihnachtszeit, um unsere Wohnung für ihn zu richten! Gott ist mitten unter uns – ob wir große Gottesdienste feiern können oder nur im kleinen Kreis zusammenkommen. Freut euch, denn Gott kommt und will bei euch wohnen!

Ihre Pfarrerin Olga Roth, Bauschlott

2. Internetseite zum Strategieprozess ekiba 2032 online

Warum muss sich die Badische Landeskirche in den nächsten Jahren verändern? Wie funktioniert der Prozess der Transformation und Reduktion, der vor uns liegt? Eine neu entstandene Internetseite gibt Antworten rund um die wichtigsten Fragen, die sich angesichts des Strategieprozesses stellen. Gerne können Sie Textbausteine daraus auch für Ihre eigene Kommunikation in Ihrer Kirchengemeinde nutzen:

www.ekiba.de/landeskirche-gemeinden/strategieprozess-ekiba-2032. Für weitere Rückfragen wenden Sie

sich gerne an E-Mail: strategieprozess@ekiba.de

3. Informationen zum Strategieprozess in unserem Kirchenbezirk

FAZ-Redakteur Reinhard Bingener schrieb am 14.11. in der FAZ: „In einer Gesellschaft, in der es kaum noch nichtreligiöse Gründe gibt, religiös zu sein, kann eine Kirche den nichtreligiösen Teil ihrer Kommunikation zurückfahren.“ Darum: Wenn Einsparungen anstehen, sollten diese als Konzentration auf das Wesentliche vollzogen werden: Den dreieinigen Gott verkündigen und bezeugen, darum geht es in allen Lebensäußerungen der Kirche. Auch zum Beispiel gute Taten dienen dazu, dass der Vater im Himmel gepriesen wird (Matthäus 5,16). Ich wünsche mir, dass der Strategieprozess in unserem Kirchenbezirk sich als eine solche Konzentration vollzieht, die zu einer noch deutlicheren Profilierung dessen führt, wofür wir stehen. Allein das macht Kirche attraktiv, und vielleicht ist es auch ein Bußgang, der vor uns liegt: Umkehr zu einem Gott, dem nicht immer gute Dienerinnen und Diener gewesen sind. In Zukunft wird sehr viel mehr Geld von Gemeinden und Bezirk zur Stellenfinanzierung aufgebracht werden müssen als bisher. Die Zahl der landeskirchlich finanzierten Stellen geht zurück. Wie die 2036 verbleibenden (Prognose!) landeskirchlichen Stellen verteilt werden, soll in unseren Regionen West / Mitte / Ost beraten werden. Dazu werden Regionalausschüsse gebildet, die dem Bezirk einen Vorschlag machen auf der Grundlage der Stellenzahl, die in der jeweiligen Region jeweils verbleibt. In die Arbeit der Regionalausschüsse, an denen Vertreter aller Gemeinden beteiligt sein werden, fließen die Papiere ein, um die der Bezirkskirchenrat die Gemeinden im Juli gebeten hatte. Sie gehen also – anders als geplant – nicht an den Bezirk, sondern in die Ausschüsse und sollen dort der gemeinsamen Lösungsfindung dienen. Der im Juli vorgestellte Zeitplan wird aufgehoben und gestreckt. Sowohl der neue Zeitplan als auch Details zum Tagen der Regionalausschüsse und zu ihrer Zusammensetzung folgen spätestens im Januar. Mit diesem Text möchte ich Euch und Sie nur ganz grob über die derzeit geplante Vorgehensweise informieren. Durch gemeindliches oder bezirkliches Fundraising

finanzierte Stellen sind von den landeskirchlichen Einsparungen natürlich unberührt. Hier werden wir künftig noch mehr brauchen, denn die Weitergabe des Evangeliums ist wichtiger als je. Dekan Dr. Christoph Glimpel

4. Dekanat startet neue, kostenlose App für den Informationsaustausch

Wir wollen den Austausch unter unseren Kirchengemeinden und -gruppen verbessern und so die Bezirksidentität stärken. Denn die Bezirke werden in der Entwicklung unserer Badischen Landeskirche künftig eine immer größere Rolle spielen – auch, um Kirchengemeinden zu unterstützen. Deshalb haben wir eine neue App „Badischer Enzkreis“ eingerichtet. Diese kann kostenlos im Google Play Store und im Apple App Store heruntergeladen werden. Nutzer, die sich registrieren, können Veranstaltungen einstellen, sich an Chats beteiligen, Daten austauschen, Tipps und Videolinks weitergeben, Suche/Biete-Angebote einstellen. Dazu haben wir verschiedene Gruppen (Fundraising, Öffentlichkeitsarbeit ...) eingerichtet. So erhalten Mitarbeitende immer wieder tagesaktuelle Informationen direkt auf ihr Handy. Natürlich kann die App auch ohne Registrierung genutzt werden. Allerdings können dann nur die Einträge angeschaut werden. Gerne könnt ihr Veranstaltungen („Events“) eintragen, die nicht nur eure Kirchengemeinde betreffen. Das geht wirklich sehr einfach und schnell! Fragt euch immer dabei: „Würde ich für diese Veranstaltung in den Nachbarort oder noch weiter fahren?“. Falls ihr hier unsicher seid, helfen wir euch sehr gerne weiter! E-Mail: claudius.schillinger@kbz.ekiba.de, Telefon: 07237 442814.

5. Informationsangebot rund um die Themen Schenken, Stiften und Vererben

Haben Sie sich schon einmal gefragt, „Wie soll meine letzte Reise sein? Was gehört in meinen Rucksack oder meinen Koffer? Und wer soll mich begleiten und wohin?“ In der Broschüre „Nicht(s) vergessen. Gut vorbereitet für die letzte Reise.“ bieten wir zahlreiche Impulse und Hilfen an, der gleichnamige Sammelordner hilft beim Sortieren der Unterlagen. Sie können Broschüre und Vorsorgeordner kostenlos bestellen unter www.nichtsvergessen.de.

6. 24x Weihnachten neu erleben

Die Kampagne für Glauben und Hoffnung, „24x Weihnachten neu erleben 2021“ will Motivation und Inspiration für die Advents- und Weihnachts-Gottesdienste vor Ort sein und viele Menschen in die Kirchen bringen. Gemeinden können dazu ganz neues, professionelles Material nutzen und sich im „Kirchenfinder“ auf der Internetseite sichtbar machen. Als Höhepunkt wird eine multimediale Weihnachtsshow mit insgesamt 2.000 Mitwirkenden auf RTL up und Bibel TV ausgestrahlt. Die Kampagne funktioniert für kleine, wie für große Gruppen und Kirchen. Die kostenlosen Materialien können frei verwendet werden, so wie es passt. www.24x-weihnachten-neu-erleben.de.

7. Kirchen im Südwesten bieten adventliche Impulse im Internet vom 1. Dezember bis 9. Januar

Auch in diesem Jahr bieten die vier großen evangelischen und katholischen Kirchen in Baden-Württemberg wieder spirituelle Adventsimpulse im Internet an. Diese werden ab dem 1. Dezember immer dienstags, donnerstags und zum Sonntag versendet. „Nimm's persönlich“ lautet das Motto dieser ökumenischen Adventsaktion. In ihren Texten setzen sich die Autorinnen und Autoren mit jeweils einer Person aus der biblischen Weihnachtsgeschichte auseinander und betrachten sie im Kontext ihrer eigenen Glaubenserfahrungen. Daraus sind ganz persönliche Impulse entstanden, die die Weihnachtsgeschichte und die darin handelnden Personen facettenreich mit der Gegenwart verbinden. Die Beiträge werden im konfessionellen Wechsel veröffentlicht. Erstmals endet dieses Angebot nicht an Weihnachten, sondern am Sonntag nach dem Dreikönigstag, am Fest der Taufe des Herrn (1. Sonntag nach Epiphania). Die kostenlosen Impulse können ab sofort unter www.advent-online.de abonniert werden. Zusätzlich zum Versand werden die Impulse auch unter dem gleichnamigen Internetauftritt und als Podcast auf verschiedenen Podcast-Portalen (Spotify, Apple & Google Podcast und Amazon Music) angeboten. Unter www.twitter.com/adventsimpulse gibt es eine Kurzfassung, bei Instagram www.instagram.com/advent_online und auf Facebook gibt es einen Bildimpuls.

8. Lebensgefühl Corona – Studie und Pandem-O-Mat

Jeder Mensch geht anders mit der Corona-Pandemie um. Wie, das erforscht die Evangelische Arbeitsstelle für missionarische Kirchenentwicklung und diakonische Profilbildung (midi)-Studie: „Lebensgefühl Corona. Erkundungen in einer Gesellschaft im Wandel“. Darin wurden acht „Corona-Personae“ gebildet: Gruppen, die ganz unterschiedliche Einstellungen, Bedürfnisse, Ängste und Hoffnungen haben: www.mi-di.de/corona-studie.

9. Gottesdienst zum Weltgedenktag für verstorbene Kinder am Sonntag, 12. Dezember

Wir laden herzlich ein zu einem Gottesdienst anlässlich des Weltgedenktag für verstorbene Kinder am Sonntag, 12. Dezember, um 18 Uhr in die St. Bernhard-Kirche, Brendstraße 68, 75179 Pforzheim. Mit dabei sind Pastoralreferentin in der Klinik-, Trauer- und Hospizseelsorge Regina Mandel, Telefon: 07231 4985340 und Pfarrerin Dagmar Metzger-Fallscheer, Telefon: 07231 7809779. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

10. Weihnachtsgottesdienst für Trauernde am Freitag, 24. Dezember

Das Weihnachtsfest ist oft verknüpft mit Bildern der Harmonie und der Freude. Viele Menschen jedoch erleben dunkle Bilder – ausgelöst durch Erschütterungen, Krankheit, Trennungen, Trauer. Deshalb feiern wir einen ökumenisch gestalteten Gottesdienst, zu dem Menschen eingeladen sind, die um jemanden Nahestehenden trauern: das Kind, den Partner oder die Partnerin, die Eltern, einen Freund oder eine Freundin ... Wir laden ein zu diesem ökumenischen Gottesdienst am 24. Dezember um 11 Uhr, Herz-Jesu-Kirche, Weiherstraße 3, 75173 Pforzheim. Es soll ausdrücklich der Verstorbenen gedacht werden angesichts der weihnachtlichen Botschaft. Den Gottesdienst leiten die Pastoralreferentin in der Klinik-, Trauer- und Hospizseelsorge Regina Mandel, Telefon: 07231 4985340 und Pfarrer Andreas Quincke, Telefon: 07231 4983960. Der Gottesdienst findet unter den entsprechenden aktuellen Hygienebedingungen statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

11. Gebetswoche der Evangelischen Allianz: „Sabbat - Leben nach Gottes Rhythmus“ vom 9. bis 16. Januar

Unter dem Thema „Der Sabbat: Leben nach Gottes Rhythmus“ findet vom 9. bis 16. Januar in Deutschland und weltweit die Gebetswoche der Evangelischen Allianz statt – bereits zum 176. Mal in der Geschichte. Damit ist die Allianzgebetswoche die am längsten jährlich und regelmäßig stattfindende Gebetsveranstaltung. „Der Sabbat – Leben nach Gottes Rhythmus“ mag auf den ersten Blick ein erstaunliches Thema für eine Allianzgebetswoche sein. Und doch ist es hochaktuell. Es ist eine Antwort des Glaubens auf unsere heutigen Herausforderungen. Und es ist das Bekenntnis, dass wir Kinder eines vertrauenswürdigen himmlischen Vaters sind. Indem wir in Gottes Rhythmus leben, bekennen wir ihn als unseren Herrn Jesus Christus. Wir bekennen seine Gebote als einen tiefen und reichen Schatz guter Lebensordnungen, die gelingendes Leben ermöglichen. Auch heute, auch in unserer Gesellschaft“, so der Generalsekretär der Evangelischen Allianz in Deutschland, Dr. Reinhardt Schink. Dabei sei zudem die Rolle des Schabbats für das jüdische Volk nicht zu übersehen. Das Vorbereitungsheft zur Gebetswoche gibt konkrete Impulse weiter. Auf der Internetseite www.allianzgebetswoche.de finden sich viele hilfreiche Ideen und Impulse zur Gestaltung der Gebetswoche, beispielsweise auch die Beschreibung eines traditionellen Sabbat-Essens in Jerusalem. Das gesamte Material kann auf der Internetseite bestellt oder heruntergeladen werden.

12. Gebetsanliegen aus unserem Kirchenbezirk

Herr Jesus Christus, du kommst auf uns zu. Wir aber wenden uns immer wieder ab von dir. Beschäftigen uns mit allem Möglichen, aber wenig mit deinem Wort. Haben Ängste um irdische Pfründe und Strukturen, Traditionen und Gewohnheiten. Reden viel über Politik und Moral, aber wenn es ums Bezeugen geht, fehlt uns die Sprache. Dass du uns gnädig bist, ist unsere Hoffnung. Begeistere und beflügeln uns. Hilf, dass deine Königsherrschaft anerkannt wird – nicht nur von unseren Mündern, sondern auch von unseren Herzen. Sei die treibende Kraft beim Veränderungsprozess unserer Kirche. Mach uns sprachfähig und kreativ, erfülle unsere Herzen mit Hoffnung und Liebe und gib, dass wir die Veränderungen in unserem Kirchenbezirk geschwisterlich beraten und begleiten. Nicht wir sind es, die deine Kirche bauen, sondern du bist es, der Herr. Wir danken dir, dass wir zu dir gehören dürfen. Amen.

13. Ausgewählte Termine im Kirchenbezirk

Freitag, 3. Dezember, 18:30 Uhr Digitale Bezirkssynode

Evangelisches Dekanat Badischer Enzkreis, Kirchstraße 19, 75245 Neulingen

Telefon: 07237 442814, E-Mail: dekanat.badischer-enzkreis@kbz.ekiba.de

Redaktion des Newsletters: Claudius Schillinger, E-Mail: claudius.schillinger@kbz.ekiba.de und

Dekan Dr. Christoph Glimpel (V.i.S.d.P.), E-Mail: christoph.glimpel@kbz.ekiba.de.

Der Newsletter kann bei Dekanatssekretärin Iris Polzer, E-Mail: iris.polzer@kbz.ekiba.de, bestellt oder jederzeit abbestellt werden. Alle Texte des Newsletters können frei verwendet werden für Gemeindebriefe, Facebook, kirchliche Internetseiten und Amtsblätter.